

- 13 Antonio Franzino, Büchsenmacher in Gardone, arbeitet gegen Ende des 17. Jahrhunderts (Stöckel S. 102).
- 14 Wahrscheinlich die Madrider Marke.
- 15 Caspar Fernandez, Büchsenmacher in Salamanca. Mit dem «Ryssl» (Rössel) ist wohl die Marke gemeint, die Stöckel S. 374 abbildet.
- 16 Vielleicht der Büchsenmacher Daniel Simon, der in Metz um 1670 arbeitet (Stöckel S. 282).
- 17 Johann Waas, Wiener Büchsenmacher, arbeitet zwischen 1681 und 1720 (Stöckel S. 31, Schedelmann S. 12 f.).
- 18 Georg Keiser, Büchsenmacher in Wien, geboren 1647 in Eger, arbeitet noch 1740 (Stöckel S. 149, Hayward II, S. 85 f., Schedelmann S. 1 ff.). Er ist seit 1689 für das Haus Liechtenstein tätig.
- 19 Büchsenmacher in Wien (Stöckel S. 30, Schedelmann S. 11 ff.).
- 20 Vielleicht verschrieben für T. Lefer, der in Valenza del Po (Oberitalien) gegen Ende des 17. Jahrhunderts arbeitet (Stöckel S. 175. Hayward II, 105).
- 21 Mathias Kurtzweil, Prager Büchsenmacher, der auch im Wiener Innungsbuch 1686 aufscheint (Stöckel S. 166, Schedelmann S. 43).
- 22 Vielleicht verlesen für den Lauschmied Baroy, der anfangs des 18. Jahrhunderts in Maestricht arbeitet (Stöckel S. 29). Eine solche Waffe befand sich 1753 im Besitze des Fürsten Emanuel von Liechtenstein (1700 — 1771), der die Gewehre des Fürsten Johann Adam erbt.
- 23 Berühmte Lauschmiedfamilie, die in Gardone bei Brescia arbeitet (Stöckel S. 64 ff., Hayward I, S. 148).
- 24 Azolini Schloss bedeutet Steinschloss, von sassolino, kleiner Stein. (Für den freundlichen Hinweis sei auch hier Herrn Direktor Dr. B. Thomas herzlich gedankt).
- 25 «Martolet Schloss» verballhornt für das Miquelet-Schloss, einer mittelmeerländischen Abart des Schnapphahnschlosses (Hayward I, S. 208 f.).
- 26 Franzino, Büchsenmacherfamilie, die in Brescia in der 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts arbeitet (Stöckel S. 102).
- 27 Von dem fürstlichen Kaplan Pater Joseph Zimini oder Gimini wurden mehrmals Gewehre erworben. In der Hofzahlamtsrechnung des Jahres 1695 findet sich die Eintragung: «Eine Flinte von Lazaro Cominaz, so der fstl. Capellan P. Josephi für Ihre fstl. Gnaden kauft, 30 fl.»
- 28 Ein Büchsenmacher Lazar Lazari arbeitet um 1665 in Gardone (Stöckel S. 172).